

Karyus Liebe

Von abgemeldet

Prolog: Ohne Dich

Ich schaue mich um. Alles ist so leer ohne Dich. Ich sehne mich so nach Dir. Wie soll ich nur ohne Dich weitermachen? Ich blicke mich weiter um. Diese Stille. Sie drückt mir auf den Magen. Es tut so weh, dass ich schreien möchte. Aber ich kann es nicht. Meine Kehle ist wie zugeschnürt. Was soll ich noch hier? Ohne Dich hat das alles doch sowieso keinen Sinn. Ich schleife mich zum Bett, starre die Decke an und stelle mir nur diese eine Frage: Wieso?

Langsam fallen mir die Augen zu. Ich werde müde. Mein Herz schlägt aufgeregt. Die Wut in mir wächst immer mehr.

Aber gegen was?

Dich kann ich nicht hassen. Nicht dafür. Nicht für irgendwas. Du hast mir Mut gegeben. Hast mich aufgeheitert. Mich geliebt.

Ich brauche dich. Es wird mir immer klarer. Mein Herz zerbricht. Immer mehr. Ich spüre es deutlich, wie tausend Nadelstiche, an der Stelle, an der einst mein Herz erblühte. Doch was ist es jetzt? Ich weiß es nicht, es ist mir auch egal. Ich will nur Rache. Rache für Dich. Meinen geliebten Schatz. „Hizumi...“, flüstere ich leise. Ich sehe dein Blid vor mir. Jedes einzelne Detail fällt mir ein. Ich kann mich an alles genau erinnern. Ich spüre die Tränen. Kleine heiße Tropfen laufen über meine Wangen. Es ist, als stünde mein Herz in flammen.